Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift

das sult ir tun. Hecht ir wo ettzwem
ettwas vnrechtleichs oder streffleichs.
so mant oder straft denselben sittleiche
mit erbern vnd zuchtigen geper. vnd
mit vernüftigen vnd chürtzen worten.
wil er aber dasselbig nicht aufnemen.
vnd wil sich nicht pessern. oder pessert
sich nicht. so sagt das eurem öbristen.
oder dem schaffer. das er das wende.
vnd seit mit jn vnuerbarren. ¶ Des
geleichen sult ir euch mit allem flais
huetten. das ir jemant slacht. oder sust
laidiget in chainerlaj weis. wann ir
würt in dem capitel darumb herticleich
gestraft. vnd swerleichen darumb gepüst.
¶ Ob euch aber erlaubt würd. das ir dy
chnaben vmb ir vnzucht solt streichen
mit gerten. das tut auch in solicher
beschaidenhait. das ir die mazz nicht
vberuart. aber in den an gemains oder
sunders verlaub. sult ir nichts tun.
¶ welchem vnder euch die kuchen em=
pholhen ist. der sol sich fleissen. das er zu
rechter zeit in die kuchen geb. was ze=
geben ist. vnd das das ezzen zu rechter